

Heinrich Heine (1797-1856)

### '»Im Anfang war die Nachtigall'

»Im Anfang war die Nachtigall  
Und sang das Wort: Züküht! Züküht!  
Und wie sie sang, sproß überall  
Grüngras, Violen, Apfelblüt.

5

Sie biß sich in die Brust, da floß  
Ihr rotes Blut, und aus dem Blut  
Ein schöner Rosenbaum entsproß;  
Dem singt sie ihre Liebesglut.

10

Uns Vögel all in diesem Wald  
Versöhnt das Blut aus jener Wund;  
Doch wenn das Rosenlied verhallt,  
Geht auch der ganze Wald zu Grund.«

15

So spricht zu seinem Spätzelein  
Im Eichennest der alte Spatz;  
Die Spätzin piepet manchmal drein,  
Sie hockt auf ihrem Ehrenplatz.

20

Sie ist ein häuslich gutes Weib  
Und brütet brav und schmollet nicht;  
Der Alte gibt zum Zeitvertreib  
Den Kindern Glaubensunterricht.  
(108 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/heine/gedichte/chap111.html>